

Angebote Schuljahr 2018/19

Klassen- musí- zíeren

Ausführlicher Projektbeschríeb

Musíkschule Zürcher Oberland

Projektbeschreibung



Stellen Sie sich vor - eine ganze Schulklasse erhält für die Dauer eines Jahres verschiedene Musikinstrumente! Während diesem Jahr werden die Schülerinnen und Schüler durch eine spezialisierte Musiklehrperson der MZO auf den Instrumenten unterrichtet. Die Primar- und die Musiklehrperson führen die Klasse gemeinsam im Teamteaching.

Klingt etwas utopisch - nicht wahr?

Bereits seit über fünfzehn Jahren führt die Musikschule Zürcher Oberland in Zusammenarbeit mit den Schulgemeinden das Projekt „Klassenmusizieren“ durch. Es erfreut sich steigender Nachfrage und bietet den Kindern ein spezielles musikalisches Erlebnissfeld. Das Feedback der bis anhin teilgenommenen Klassen ist mehr als nur positiv.

Geschichte

In der Musikausbildung gewinnt der Gruppen- und Ensembleunterricht laufend an Bedeutung. Immer mehr wird erkannt, dass Teamarbeit befruchtend und sehr motivierend sein kann. In Anlehnung an amerikanische Vorbilder entwickelten Pädagoginnen und Pädagogen ein Unterrichtsmodell, welches heute unter dem Begriff "Yamaha - Bläserklassen" bekannt ist. Nachdem Deutschland und Österreich bereits auf viel Erfahrung zurückblicken können, beginnt das Modell auch in der Schweiz mehr und mehr Fuss zu fassen. Neben den Bläserklassen gibt es inzwischen auch Klassenunterricht für Streich- und Perkussionsinstrumente.

An der MZO wurde die Idee entwickelt, diesen Klassenunterricht als Ergänzung zum Fach Musik auf der Mittelstufe anzubieten. Allerdings sollte die Instrumentenpalette vielseitiger sein als bei der Yamaha-Methode und so das Erleben oder Spürbar-Machen der Musik im Vordergrund stehen. Das Projekt hat sich in vielen Schulgemeinden im Zürcher Oberland mittlerweile fest etabliert. Die Schülerinnen und Schüler sowie die beteiligten Lehrkräfte sind begeistert.

Voraussetzungen:

Sind Sie Lehrperson einer Mittelstufenklasse im Einzugsgebiet der MZO? Haben Sie Freude an der Musik, singen Sie gerne oder spielen Sie selbst ein Instrument? Lieben Sie es, spezielle Projekte mit Ihrer Klasse durchzuführen und arbeiten Sie gerne im Teamteaching mit einer spezialisierten Musiklehrperson?

Prima, die wichtigsten Voraussetzungen sind erfüllt!

Projektablauf

Die Musikschule Zürcher Oberland stellt einer Primarschulklasse (das Projekt ist für 4. Klassen konzipiert, es können sich aber alle interessierten 3. – 6. Klassen anmelden) für die Dauer eines Jahres verschiedene Instrumente zur Verfügung. Während einer Stunde pro Woche werden die Kinder auf den Instrumenten durch eine spezialisierte Musiklehrperson der MZO, in enger Zusammenarbeit mit der Klassenlehrperson, unterrichtet.

Lieder mit einfachen Begleitmustern werden im Verlauf des Schuljahres eingeübt und an einem Schlusskonzert im Schulhaus oder in der Gemeinde aufgeführt. Der Schwerpunkt des Projekts liegt nicht in der instrumentalen Ausbildung, sondern im aktiven und kollektiven Erleben der Musik.

Das Klassenmusizieren ist ein Unterricht im Teamteaching:

Die Musiklehrperson der MZO ist für den musikalischen Teil zuständig; sie übernimmt die Hauptleitung und inhaltliche Verantwortung. Die Klassenlehrperson wird dadurch entlastet und kann ihre Klasse auch mal aus einer anderen Perspektive sehen. Sie ist für die Klassenführung zuständig und übernimmt die pädagogische Verantwortung.

Erste Projektphase

Mögliche Inhalte der ersten Unterrichtsphase:

- Instrumentenkunde
- Instrumente ausprobieren und Auswahl des Instruments fürs Projekt
- Musiklehre und Rhythmusschulung
- Liedrepertoire erarbeiten
- Musikspiele

Die Kinder lernen die zur Auswahl stehenden Instrumente kennen und dürfen diese ausprobieren. Zu diesem Zweck erhält jede Klasse ein Instrumenten-Probierset (Tasten-, Zupf- und Blasinstrumente). Die Art der Tonerzeugung, die Handhabung und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten werden aufgezeigt.

Lieder, welche später mit den Instrumenten gespielt werden, erarbeitet die Klasse vorerst singend. Das fördert das Verständnis für die Melodie und ist eine wichtige Voraussetzung für die instrumentale Begleitung. Der Schwierigkeitsgrad der Lieder wird so einfach wie möglich gehalten, da komplizierte Akkordfolgen und grosse Melodiesprünge im Anfangsstadium auf den Instrumenten schwierig umzusetzen sind.

Die definitive Zuteilung der Instrumente erfolgt durch die beiden Lehrkräfte. Die Kinder schreiben eine Liste mit Ihren Lieblingsinstrumenten. Diese wird durch beide Lehrpersonen aus den Beobachtungen im Unterricht ergänzt. Nach den Herbstferien sollte jedem Kind ein Instrument zur Verfügung stehen.

Zweite Projektphase

Die nun folgende Zeit ist geprägt durch drei wesentliche Aspekte des gemeinsamen Musizierens:

- Erarbeitung einfacher Grundkenntnisse auf den Instrumenten
- Einstudierung von Begleitmustern
- Erstes Zusammensetzen der Songs

Die Kinder werden mit den Instrumenten vertraut gemacht und lernen erste Töne. In dieser Phase geht es darum, eine Blastechnik aufzubauen (Blasinstrumente), Töne zu treffen (Akkordeon / Klavier) oder Akkorde zu finden (Gitarre). Die erarbeiteten Begleitmuster werden nach und nach auf den Instrumenten umgesetzt. Für die Bläser, welche sich stark mit der Erzeugung der Töne beschäftigen müssen, ist der Tonraum beschränkt. Selbstverständlich können sich versierte Schülerinnen und Schüler aber bereits mit einfachen Melodien auseinandersetzen.

Die Lieder werden im Klassenverband gesungen und mit der Zeit mit immer mehr Instrumenten begleitet. Unter Umständen können bereits erste kleinere Konzerte (Weihnachtsfeier, usw.) gegeben werden.

Sehr erwünscht ist, dass Kinder, die bereits einen Instrumentalunterricht besuchen, mit ihrem eigenen Instrument beim Projekt mitmachen.

Dritte Projektphase

Im zweiten Semester werden die bisher erarbeiteten Grundlagen vertieft. Die Begleitmuster werden verfeinert und differenzierter eingesetzt. Zudem werden die verschiedenen Abläufe der einzelnen Lieder konkretisiert und immer wieder geprobt.

Gegen Ende des Schuljahres organisieren die Lehrkräfte Konzerte im Schulhaus oder in der Gemeinde. Die Konzerte motivieren die Schüler, intensiv auf dieses Ziel hinzuarbeiten.



Instrumente

Für das Projekt wurden Instrumente ausgewählt, welche sich gut für diese spezielle Unterrichtsform eignen.

Blasinstrumente

- Querflöte
- Blockflöte
- Klarinette
- Saxophon
- Trompete
- Es-Horn
- Posaune



Die Erzeugung der Töne bei den Blasinstrumenten hängt im Wesentlichen vom Einsatz der Spielerinnen und Spieler ab. Deshalb sollten diese Instrumente unbedingt mit nach Hause genommen werden, damit Ansatz und Ausdauer geübt werden können. Zudem müssen verschiedene Griffe und Blastechniken einstudiert werden, um eine einfache Melodie spielen zu können.

Zupfinstrumente

- Gitarre
- Ukulele



Von den Saiteninstrumenten stehen Gitarren und Ukulelen zur Verfügung - Streichinstrumente oder Harfen können für dieses Projekt nicht eingesetzt werden. Damit die verschiedenen Tonarten einfacher gewechselt werden können, hat jede Gitarre einen Kapotaster. Die Gitarre wird vorwiegend als Begleitinstrument eingesetzt. Auch hier müssen die verschiedenen, zu den Liedern passenden Griffe/Akkorde zuhause geübt werden.

Tasteninstrumente

- Akkordeon
- Klavier/Keyboard
- Melodika



Von den Tasteninstrumenten bietet die MZO Akkordeons und Melodikas an. Falls im Schulhaus kein Klavier vorhanden ist, können einzelne Keyboards zur Verfügung gestellt werden. Bei den Tasteninstrumenten ist die Tonerzeugung ein mechanischer Vorgang. Kinder können sich bestimmte Abläufe auf den Tasten merken und zum Beispiel eine Basslinie, Akkorde oder auch eine Melodie mitspielen.

Die meisten unserer Akkordeons sind mit Knopfsystem ausgerüstet, vereinzelte haben eine Klaviertastatur.

Die einfach zu bedienende Melodika kann mit einem Schlauch oder über ein kurzes Mundstück angeblasen werden. Die Tastatur ist wie beim Klavier angeordnet.

Percussionsinstrumente

- Cajon
- Djembée
- Kleinpercussion



Die Percussionsinstrumente werden zur Ergänzung des Ensembles eingesetzt.

Die Instrumente werden den Schülerinnen und Schülern gratis zur Verfügung gestellt, ebenso das Verbrauchsmaterial wie Gitarrensaiten, Klarinetten- und Saxofonblätter, Öl, Fett, Lappen, etc.

Für die Instrumentenwartung und -verwaltung verrechnet die MZO einen Pauschalbeitrag von Fr. 600.00 pro Klasse. Wir bitten Sie, keine Reparaturen ausführen zu lassen. Im Schadenfall melden Sie sich bitte bei der Schulleitung der MZO.

Die Projektkosten für eine Jahreslektion pro Klasse sind in der Beilage separat und detailliert aufgeführt.

Anmeldung

Nach einer Kostengutsprache der Schulpflege schickt die Primarlehrperson den beigelegten Anmeldetalon bis am **8. Mai 2018** an die Musikschule Zürcher Oberland. Die Zuteilung der Musiklehrperson erfolgt durch die Musikschulleitung **bis spätestens Ende Juni**.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Musikschule Zürcher Oberland
Rosa Hess
Bahnhofstrasse 36
8620 Wetzikon
Tel. 043 488 10 85
E-Mail: r.hess@mzol.ch



Weitere Informationen zum Thema: www.klassenmusizieren.ch

Weiterführende Literatur:

Hans Günther Bastian: „Musik(erziehung) und ihre Wirkung. Eine Langzeitstudie an Berliner Grundschulen“ unter Mitarbeit von A. Kormann, R. Hafen, M. Koch; Verlag Schott

Filmtipp:

„Klassenmusizieren – ein Unterrichtsmodell mit Zukunft.“ hrsg. von der Jubiläumsstiftung Musik Hug „Kind und Musik“ 2012

